

REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

Regierungspräsidium Darmstadt



- Geschäftsstelle -

Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen

Nr.: VIII / 14.22.2

Az. III 31.1 - 93 b 10/01	Sitzungstag :	Tagesordnungspunkt :	Anlagen :
	16.06.2016 - UEK	-4-	-1-
	23.06.2016 - UEK	-4-	-1-
	24.06.2016 - HPA	-1-	-1-
	01.07.2016 - RVS	-1-	-1-

Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien

hier: **Behandlung der Stellungnahmen aus der ersten Beteiligung zu den Vorranggebieten für Windenergienutzung sowie den Themen Allgemeines, Sonstige Energien (soweit noch nicht behandelt) und Umweltbericht**

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 zu Drs. VIII-14.22 / TPEE Textteil / Kapitel 3.1 Nutzung der Windenergie Z3.1-4 mit der Bitte um Kenntnisnahme.



SPD, Poststraße 16, 60329 Frankfurt

Vorsitzender der Regionalversammlung Südhessen
Herrn Martin Herkströter
Wilhelminenstraße 1-3
64283 Darmstadt

13. Juni 2016

Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main

Internet: www.spd-rhein-main.de
E-Mail: kai.gerfelder@spd-rhein-main.de

Telefon-Durchwahl: +49 69 2577 1918
Telefax: +49 69 2577 1919

Ansprechpartner:
Kai Gerfelder
-Geschäftsführer-

Änderungsantrag zu Drs.VIII-14.22 / TPEE Textteil / Kapitel 3.1 Nutzung der Windenergie Z3.1-4

Die Regionalversammlung möge beschließen:

Im Textteil des TPEE Stand 14. April 2016 wird im Kapitel Nutzung der Windenergie das Ziel Z3.1-4 wie folgt geändert:

„Repowering von bestehenden Anlagen wird auch außerhalb von Vorranggebieten zugelassen, wenn die Genehmigungsvoraussetzung nach § 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vorliegen.“

Begründung:

Der LEP lässt mit der Formulierung in Kapitel 3.2 Z3 g) „bestehende Standorte für die Windenergienutzung sind für geeignete Repowering-Maßnahmen einzubeziehen“ Repowering auf Bestandsflächen ausdrücklich zu. Es ist nicht nachvollziehbar, warum bereits bestehende und meist mit hoher gesellschaftlicher Akzeptanz versehene Windkraftstandorte nicht zur Steigerung des Energieertrages durch Repowering-Maßnahmen herangezogen werden sollen, wenn sie die Genehmigungsvoraussetzungen nach dem BImSchG erfüllen.

gez. Harald Schindler
Fraktionsvorsitzender der SPD

f.d.R.

Kai Gerfelder
-Geschäftsführer-